

Kirchliches Amtsblatt

der Kirchenprovinz Pommern.

Nr. 23.

Stettin, den 29. August 1933.

65. Jahrgang.

Inhalt: (Nr. 151.) Fürbitte für die Generalsynode. — (Nr. 152.) Vertrag mit der Pommerischen Feuersozietät. — (Nr. 153.) Familienforschung. — (Nr. 154.) Geschenke. — Personal- und andere Nachrichten. — Notizen.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 29. August 1933.

(Nr. 151.) Fürbitte für die Generalsynode.

Der Herr Vorsitzende des Kirchenrats hat kraft der ihm vom Kirchenrat erteilten Ermächtigung auf Grund von Art. 121 Abs. 3 W die 10. Generalsynode der Evangelischen Kirche der altpreußischen Union auf Dienstag, den 5. September 1933, nach Berlin zu ihrer ordentlichen Tagung einberufen.

Die Herren Geistlichen veranlassen wir, der Tagung der Generalsynode im Hauptgottesdienst am Sonntag, dem 3. September d. J., fürbittend zu gedenken (Art. 121 Abs. 5 W, Agenda Teil I Seite 7 und 9).

Tgb. VI Nr. 3286.

Evangelisches Konsistorium der Provinz Pommern.

Stettin, den 25. August 1933.

(Nr. 152.) Vertrag mit der Pommerischen Feuersozietät.

Die Herren Geistlichen und die Gemeindefkirchenräte weisen wir erneut hin auf den zwischen dem Evangelischen Konsistorium und der Pommerischen Feuersozietät in Stettin abgeschlossenen Vertrag, betreffend Feuer- und Einbruchs-Diebstahl-Versicherungen (Kirchliches Amtsblatt 1931 S. 212 ff.).

Die dem Konsistorium aus diesem Vertrage zufließenden Erwerbsgebühren und Rückvergütungen werden zu einem Baufonds angesammelt, aus dem alsdann den Kirchengemeinden Darlehen für Bauzwecke gegeben werden. Somit kommt jede Zunahme der Vertragsabschlüsse mit der Sozietät der Gesamtheit der Kirchengemeinden zugute.

Tgb. IV Nr. 3476.

(Nr. 153.) Familienforschung.

Welche Kirchengemeinde kann genaue Angaben über den Geburtsort des am 5. September 1814 als Sohn des Pächters Carl Friedrich Abraham geborenen

Robert Wilhelm Abraham, gestorben als Kreisgerichtsekretär am 25. Dezember 1871 in Schneidemühl, sowie auch über den Geburtsort des Vaters Carl Friedrich Abraham, Domänenpächter, machen.

Für schnelle Erledigung werden außer den Barauslagen 100,— RM. für wohltätige Zwecke gegeben.

Beweiskräftige Elnachrichten erbeten an Königsfeld & Co., Chemnitz.

Tgb. IX Nr. 1547.

(Nr. 154.) Geschenke.

Der St. Marienkirche in Stralsund, Kirchenkreis Stralsund, von der Ev. Frauenhilfe St. Marien-Außenstadt ein Messingkronleuchter im Werte von 132 RM. und von einem ungenannten Geber ein Altarläufer im Werte von 63 RM.

Der Kirche in Karnitz, Kirchenkreis Regenwalde, eine zweite Kirchenglocke.

Der Kirche in Reinkenhausen, Kirchenkreis Grimmen, von der Ev. Frauenhilfe eine Kirchenfahne im Werte von 27 RM.

Der Kirche in Schwennenz, Kirchenkreis Garz a. O., von dem Steuersekretär Vossow eine zum Kelch passende gehämmerte und vergoldete Abendmahlskanne aus Messing.

Personal- und andere Nachrichten.

1. Gestorben:

Pastor i. R. Peter Staßff in Berlin-Charlottenburg am 28. Juni 1933 im Alter von 71 Jahren.

2. Dank und Anerkennung des Ev. Konsistoriums für ihre der Kirche geleisteten treuen Dienste ist anlässlich des Ausscheidens aus dem Kirchenältestenamte folgenden Kirchenältesten ausgesprochen worden:

Justizrat Becker, Rentier Zuhke, Auerbürger Maack und Lehrer i. R. Spuhrmann, sämtlich in Cammin i. P., Fischer Heinrich Röder und Martin Pisch in Kleinhagen, Altlieger Heinrich Bensch in Alt-Reddewitz, Bäckermeister Wilhelm Gager, Villenbesitzer Wilhelm Halliger und Martin Schmidt in Göhren, Oberamtmann Wilhelm Engel in Neumühl, Lehrer i. R. Toussaint und Fabrikbesitzer Franz Ehrmannsen in Greifenhagen, Rudolf Brandt in Mofraz, Inspektor i. R. Butz in Schwirsen, Wilhelm Damerow in Voigtshagen, Eigentümer Franz Bummel in Storkow, Landwirt Ludwig Pirwitz in Bahn, Postagent a. D. Friedrich Wahls und Postagent Otto Zeiß in Grammentin, Hofbesitzer Karl Holdorf in Bölschendorf, Ernst Paul in Hohenreinkendorf, Hegemeister Kallies in Stargardt, Hofbesitzer Wilhelm Hildach in Neuenkirchen (Kreis Randow) und Mittelschullehrer i. R. Otto Giese in Falkenburg i. P.

3. Erledigte Pfarrstellen:

- a) Die bisherige 1. Pfarrstelle zu Neuwarp, Kirchenkreis Uckermark, staatlichen Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers erledigt und sogleich wieder zu besetzen. Die Wiederbesetzung erfolgt durch Wahl der vereinigten Gemeindeorgane des Pfarrsprengels. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium zu richten.
- b) Die Pfarrstelle in Semerow, Kirchenkreis Schivelbein, privaten Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers erledigt und sofort wieder zu besetzen. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Patronat zu richten.
- c) Die Pfarrstelle in Strelowhagen, Kirchenkreis Naugard, staatlichen Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers in den Ruhestand erledigt und sogleich wieder zu besetzen. Die Wiederbesetzung erfolgt diesmal durch das Kirchenregiment. Dienstwohnung ist vorhanden. Bewerbungen sind an das Evangelische Konsistorium in Stettin zu richten.
- d) Die Pfarrstelle in Wittenfelde, Kirchenkreis Greifenberg, privaten Patronats, ist durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers erledigt und sogleich wieder zu besetzen. Dienstwohnung ist vorhanden. Besoldung nach der Besoldungsordnung vom 22. Mai/14. Juni 1928. Bewerbungen sind an das Privatpatronat, zu Händen Herrn Güterdirektor Grimm in Stuchow, zu richten.
- e) Die Pfarrstelle Zettin, Kirchenkreis Bütow, privaten Patronats, ist durch Todesfall des bisherigen Stelleninhabers erledigt und sofort wieder zu besetzen. Dienstwohnung ist vorhanden. Dem Stelleninhaber wird eine ruhegehaltsfähige Schwierigkeitszulage von 600 RM. gewährt. Bewerbungen sind an das Privatpatronat zu richten.
- f) Die Pfarrstelle in Altkolziglow, Kirchenkreis Bütow, privaten Patronats, wird durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers erledigt und ist zum 1. September 1933 wieder zu besetzen. Dienstwohnung ist vorhanden. Ruhegehaltsfähige Schwierigkeitszulage von 600 RM. Bewerbungen sind an das Privatpatronat zu richten.

Bücher- und Schriftenanzeigen.

1. „Die Kirchensteuer in Preußen nach dem Stande von 1933“ von Dr. Walter Koch. Dritte Auflage des 1924 erschienenen Leitfadens „Die Kirchensteuer in Preußen“, Preis 5 RM. In dem Buche ist u. a. eine genaue Darstellung vom Gang des Kirchensteuergeschäfts, von der Vorbereitung des Kirchensteuerbeschlusses bis zur Einziehung und Beitreibung, enthalten. Die Anschaffung des Buches wird den Herren Geistlichen und den Gemeinde-Kirchenräten empfohlen.

2. Schöttler, Hans, D., Generalsuperintendent und Honorarprofessor: Von der Welturkunde des Gotterlebens. Teil II: Das Gotterleben im Neuen Testament. Berlin W 35, 1933, Verlag des Evang. Bundes, Kl. 8°, 72 S. 75 Pf.

Notizen.

a) Dieser Nummer des Kirchlichen Amtsblattes liegt ein Flugblatt des Ostbundes Evangelischer Jungmännervereine zur Empfehlung der auf den 15. Sonntag nach Trinitatis (24. September 1933) ausgeschriebenen Kirchenkollekte bei, auf das wir besonders hinweisen.

b) Vier-Zimmer-Wohnung mit Balkon ist zum 1. Oktober 1933 in Podejuch, Mühlenstr. 18, zu vermieten. Mietspreis monatlich 95 RM. Auskunft durch Diplom-Ingenieur Hellmuth Pohl in Podejuch, Mühlenstr. 18.

1 Beilage

